

# Neuordnung der IT-Berufe und -Ausbildungen

In der IT-Branche gibt es seit Herbst 2020 neue Berufsbezeichnungen und Ausbildungen. Auch in den bestehenden IT-Berufen wurden die Ausbildungen an die aktuellen Anforderungen und an die neuen Berufsbilder angepasst. Hier das Wichtigste in Kürze.

Für Fachinformatiker gibt es nun vier Fachrichtungen

- Neu: Digitale Vernetzung
- Neu: Daten- und Prozessanalyse
- Systemintegration
- Anwendungsentwicklung

Die betriebswirtschaftlichen IT-Berufe heißen jetzt

- Kaufleute für IT-System-Management
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

Die USE Projektmanagement GmbH wird in all diesen Berufen außer Fachrichtung Anwendungsentwicklung ausbilden.

## Die Berufsbilder

Der Beruf des Fachinformatikers wurde um zwei weitere Fachrichtungen ergänzt.

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Digitale Vernetzung“ arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen-Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.

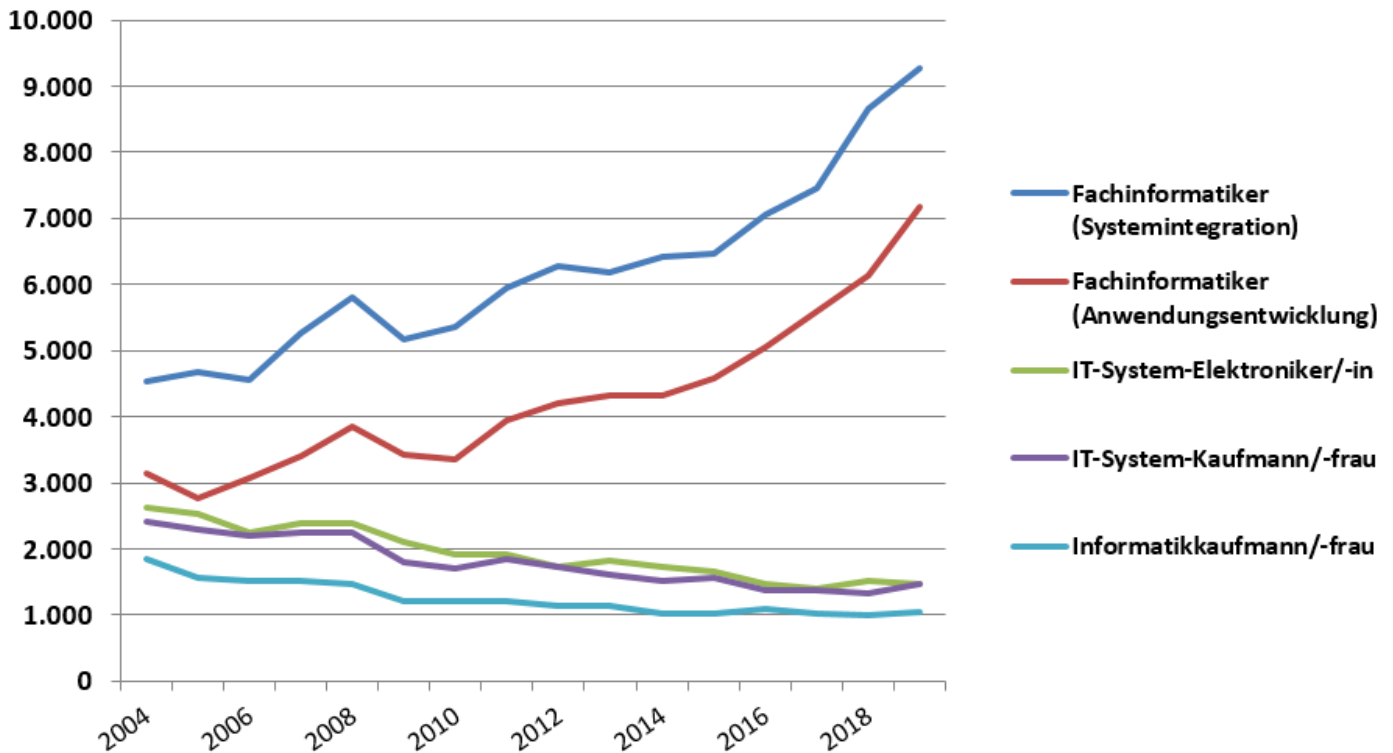
Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ entwickeln, auf der Basis der Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten, IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebenen digitalen Produktions- und Geschäftsprozessen.

Weiterhin Bestand haben die immer beliebter werdenden Berufe Fachinformatiker/-innen der Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung. Die Qualifikationskataloge wurden an die aktuellen Anforderungen an die Berufsbilder angepasst.

Systemintegratoren arbeiten in der IT-Branche, in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, in Rechenzentren sowie in Organisationen und im Öffentlichen Dienst. Die Konzeption und Realisierung von komplexen Systemen der IT-Technik und die Integration von Softwarekomponenten, das Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme sowie die Inbetriebnahme und Wartung von IT-Systemen bleiben weiterhin Schwerpunkte.

Anwendungsentwickler konzipieren und realisieren kundenspezifische Software für Kaufmännische Systeme, Technische Systeme, Expertensysteme, Mathematisch-Wissenschaftliche Systeme und Multimedia-Systeme.

## IT-Berufe: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Kaufleute für IT-System-Management (früher: IT-System-Kaufmann/-frau) sind die klassischen Branchenkaufleute. Als Fachkräfte sind sie Experten für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware / Software / Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme und Umgebungen.

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (früher: Informatikkaufmann/-frau) sind Profis im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Sie managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass auch die Berufsbezeichnung des IT-System-Elektronikers, mit aktualisierten Ausbildungsinhalten bestehen bleibt.

Für alle IT-Berufe gilt gleichermaßen, dass die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz stärker in den Focus gerückt wurden.

### Für Auszubildende wichtig, die Änderung bei den Prüfungen ab 2023

Die sog. gestreckte Abschlussprüfung wird eingeführt, bei der die Prüfung in zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen stattfindet. Teil 1 der Prüfung "Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes" soll für alle IT-Berufe einheitlich sein, bereits im zweiten Ausbildungsjahr stattfinden und mit 20% in die Gesamtnote einfließen.

In Teil 2 der Prüfung am Ende des dritten Ausbildungsjahres werden dann wie bisher berufsspezifische Aufgaben in der schriftlichen Prüfung gestellt. Die „Betriebliche Projektarbeit“ wird beibehalten. Sie nimmt mit 50% Gewichtung den breitesten Raum ein und besteht aus 40 Stunden Praxisteil (Planung, Durchführung, Dokumentation) sowie einer 15-minütigen Projektpräsentation.

### **Übrigens:**

Die letzte Novellierung der IT-Berufe liegt schon fast 24 Jahre zurück, in unserer Branche eine halbe Ewigkeit. Als die bisherigen IT-Ausbildungsberufe definiert wurden, gab es in Deutschland gerade mal 4 Millionen Nutzer von Onlineangeboten, Windows 95 war das meist verbreitete Betriebssystem.

Festplatten mit einer Kapazität von 4 GB kosteten damals um die 400 D-Mark und die ersten DVD-Brenner kamen in den Handel. Die weltweit meist genutzte Suchmaschine war AltaVista und wurde zwei Jahre später von Yahoo überholt. Erst drei weitere Jahre später übernahm Google die Führung unter den Suchmaschinen.

### **Weiterführende Informationen:**

BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung

[https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_121075.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_121075.php)

IHK Region Stuttgart

<https://www.stuttgart.ihk24.de/fuer-unternehmen/fachkraefte-und-ausbildung/ausbildung/novellierung-it-berufe-4729008>